

Wohngruppen für Menschen mit Demenz

Autor(en): **Krippendorf, Jutta / Pfister, Guido / Oehen, Beat**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-820816>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohngruppen für Menschen mit Demenz

Demenzkranke haben besondere Bedürfnisse. In den Wohngruppen Lindengarten und «Rosegarte» sowie im Betagtenzentrum St. Martin werden diese Menschen von professionellen Teams liebevoll betreut und begleitet.

 Menschen mit Demenz können sich zu Beginn ihrer Erkrankung noch gut daheim orientieren. Mit Hilfe der Angehörigen und Nachbarn sind später auch grössere Probleme zu meistern. Sehr oft aber wird im Laufe der Erkrankung der Eintritt in eine Institution nötig. Dabei kann die bisherige Form der Heimbetreuung den besonderen Bedürfnissen der Menschen mit Demenz oft nicht genügen. Deshalb haben viele Heime spezielle Wohngruppen geschaffen. Wir haben drei Institutionen um eine kurze Darstellung ihres Konzeptes gebeten. Sie dokumentieren deren Engagement für das Wohlergehen ihrer an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner. Sie sind zudem Ansporn für weitere Institutionen, ihnen auf diesem Weg zu folgen und von ihren Erfahrungen zu profitieren.
Dr. med. Guido Pfister, Präsident Alzheimer Vereinigung Sektion Luzern

Lindengarten

Die Wohngruppe Lindengarten im Betagtenzentrum Dreilinden wurde von der Stadt Luzern im letzten Jahr neu realisiert und bietet Menschen mit einer Demenzerkrankung eine spezialisierte und geschützte Wohnform. Die zehn Bewohnerinnen werden von einem professionellen, interdisziplinären Team betreut und begleitet. Die regelmässige interdisziplinäre Fallbesprechung und die Teamsupervision wurden zur Unterstützung des Teams und zur Entwicklung der Pflegequalität von Beginn weg fest institutionalisiert. Die Pflege und Betreuung orientiert sich an der Lebensgeschichte und aktuellen Situation der Bewohner. Aufgenommen werden Bewohner der Stadt Luzern, die infolge ihrer demenziellen Erkrankung fremd- oder selbstgefährdet sind und daher Schutz benötigen.
Beat Oehen, Assistent Leitung Pflege

Wohngruppe «Rosegarte», Meggen

Die Wohngruppe wurde 2002 als ergänzende Wohnform des Seniorenzentrums Sunneziel eröffnet und bietet acht bis zehn Bewohnern ein Daheim. Das Beibehalten des Lebensrhythmus, die individuelle Zimmereinrichtung, das normale Alltagsleben und die Einrichtung wie «anno dazumal» entsprechen der Prägungszeit und Normalität der Bewohnenden, deren Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit so lange wie möglich erhalten bleiben sollen. Eine individuelle, regionale und nationale Biografie tragen zum besseren Verständnis von Verhaltensauffälligkeiten der Bewohnenden bei. Der Mitarbeiterschulung und der Zusammenarbeit mit den Angehörigen wird grosses Gewicht beigemessen. Die Wohngruppe ist seit April 2006 mit dem Psychobiografischen Pflegequalitätssignum nach Prof. Erwin Böhm zertifiziert.
Jutta Krippendorf, Leiterin Pflegedienst

BetagtenZentrum St. Martin, Sursee

Im BetagtenZentrum St. Martin bieten wir für 180 Menschen verschiedene Wohn- und Betreuungsformen in fünf Gebäuden an. Darunter auch die geschützte Wohngruppe für Menschen mit einer Demenz. Im EG eines Gebäudes mit einem geschützten Garten bieten wir eine Lebensform für elf mobile demente Menschen an. Wir haben eine validierende Grundhaltung und orientieren uns an den Ressourcen jedes Einzelnen. Die Wohngruppe ist wie ein Grosshaushalt eingerichtet mit der Nutzung der Infrastruktur des Pflegeheims. In einer familiären Atmosphäre, in der Integration sowie die Möglichkeit des Abstandes besteht, fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner sicher und sie können aktiv am Leben teilnehmen.
Franziska Kägi, Leiterin Pflege Betreuung